

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

Erscheint einmal wöchentlich am Freitag

Nr. 8 | Freitag, 24. Februar 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir digitalisieren  
Ihre Erinnerungen



SABATER

Dorfstrasse 93 beim Bahnhof Meilen 0449233012

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen  
im März 2017

★★★★★ 40 Jahre  
speedy taxi

044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

Sennhauser AG  
Stolz auf Holz



IHR PARTNER FÜR KÜCHEN  
UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

- Neu ab Januar 2017 -

DJ-Night mit Hits und Trends



Jeden letzten Samstag  
im Monat ab 21 Uhr

In der Red-L Bar | Eintritt frei

seestrasse 595  
fon 043-844 10 50  
www.loewen-meilen.ch

l ö w e n  
m e i l e n

## Charly's Tante kommt an den Zürichsee

Première am 24. März, Vorstellungen bis 2. April



Lisi (Lotty Siegrist, links), die Haushälterin im Junggesellenhaushalt, und Ella (Katherine Ruoss), die Nichte von Charly's richtiger Tante.



Ganz schön verliebt: Karin (Gisela Brodbeck) und Hans, der Bildhauer (Hansueli Müller).  
Fotos: Edith Widtmann



«Charly's Tante»: Wohl kaum einer, der diesen Schwank, der auch verfilmt wurde, nicht kennt. Die Theatergruppe Bergmeilen hat sich nun an eine eigene Inszenierung gewagt. Souverän, wie ein Augenschein im Gasthof Löwen zeigt.

Der Probensonntag im Februar gehört zur Theatergruppe Bergmeilen wie der Vorhang zur Bühne. An diesem Tag wird erstmals in der Kulisse, in den Kostümen und geschminkt geprobt. Dabei darf auch mal die Perücke verrutschen oder die Herrenhose unter dem Rock von Charly's Tante hervorlugen.

### Männli oder Wybli?

Die falsche Tante wird gespielt von Mike Büttikofer. Der Meilemer gehört seit zwei Jahren zur Theatergruppe und schlüpft dieses Mal in Frauenkleider, um seinen zwei Freunden Charly (Jürg Iten, neu) und Hans (Hansueli Müller) aus der Patsche zu helfen. Für seine Frauenrolle nahm er Sprachunterricht bei einem professionellen Stimm- und Sprechtrainer. Trotzdem sagt Mike Büttikofer: «Die hohe Stimmlage

strapaziert mich, und der schnelle Wechsel zwischen weiblichem und männlichem Agieren fordert mich.» Auch im Stück fragt er sich einmal, ob er denn nun «Männli» oder «Wybli» sei. Nicht nur die Stimmlage zeichnet die falsche Tante von Charly aus, auch weibliche Gesten und Gangart gehören natürlich dazu. «Bewege dich mehr aus der Hüfte heraus, und denk an eine Diva», rät Regisseur Ruedi Widtmann während der Probe und ruft einen Moment später begeistert «Bravo!» Der Regisseur hat Mike Büttikofer bewusst für diese Travestierrolle ausgewählt, weil er die Physiognomie und Sensibilität für die Doppelrolle mitbringt.

### Die (vermeintliche) Tante aus Argentinien

Das Stück «Charly's Tante» stammt aus der Feder des Briten Brandon Thomas und erschien 1892. Es wurde mehrfach verfilmt; im deutschsprachigen Raum u.a. mit Heinz Rühmann (1956) und Peter Alexander (1963). Die Theatergruppe Bergmeilen führt die deutsche Fassung von Wolfgang Kraus auf, die von Ernst Johannes Krapf und Katharina Seiler bearbeitet und auf die Theatergruppe adaptiert wurde. Die drei verliebten, nicht mehr ganz jungen Künstlerfreunde Charly, der Schriftsteller, Hans, der Bildhauer,

und Fredy, der Schauspieler (Mike Büttikofer), leben nah beieinander. Charly und Hans in der gleichen Wohnung. Sie kommen finanziell mehr schlecht als recht über die Runden. Doña Lucía d'Alvarez (Barbara Zimmermann) aus Argentinien, die Tante von Charly, will nun am Zürichsee sesshaft werden und kündigt einen Besuch an. Dieser kommt Charly und Hans gerade recht, denn sie wollen ihren beiden Herzensdamen, Anni (Francesca Carabelli) und Karin (Gisela Brodbeck), ihre Liebe gestehen. Am besten in Gesellschaft der Tante und im Rahmen eines Essens.

Doch kurzfristig verschiebt Doña Lucía ihren Besuch. Was nun? Ein Ersatz muss her! Der Schauspieler Fredy wird dazu überredet, und damit beginnen die Turbulenzen. Und wenn dann die echte Doña Lucía d'Alvarez mit Ella (Katherine Ruoss), der Angebeteten von Fredy, doch noch eintrifft, ist das Chaos perfekt!

### Besondere Herausforderungen

Die Herausforderungen für die Theatergruppe Bergmeilen sind dieses Jahr einerseits die Bekanntheit des Stücks, auch als Verfilmung, und andererseits, dass es sich um einen Schwank handelt. Dieses Genre ist volkstümlicher, oft derber als eine Komödie und stellt einen höheren

Anspruch ans Spiel der Darstellerinnen und Darsteller. «Jede Haltung, jeder Gang muss punktgenau kommen, damit die Pointe nicht vergeben wird», erklärt Ruedi Widtmann. Ebenso ist er überzeugt davon, dass bei einem Vergleich von Film und Theater die Bühne verliert, und er zitiert aus «Die Sternstunde des Josef Bieder»: «Am Schlimmsten sind die Kenner, die alles mit ihrer Erinnerung vergleichen, die alles genau so haben wollen, wie sie meinen, dass es so sein muss!»

### Vorverkauf ab Montag

Tickets sind ab dem 27. Februar erhältlich unter [www.theatergruppe-bergmeilen.ch](http://www.theatergruppe-bergmeilen.ch), bei der Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, sowie telefonisch unter 044 923 20 09 (Montag und Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr). Premiere von «Charly's Tante» ist am Freitag, 24. März im Gasthof «Löwen».

Weitere Aufführungen: Sonntag, 26. März und Donnerstag, 30. März, bis Sonntag, 2. April. Vorstellungsbeginn um 20.00 Uhr, sonntags um 17.00 Uhr.

Abendkasse, Türöffnung und Theaterbeizli jeweils eine Stunde vor Spielbeginn. Die Plätze sind nummeriert und kosten 25 bzw. 10 Franken (Kinder bis 16 Jahre).

/chap

## Kartonsammlung Meilen: Nächsten Freitag, 3. März 2017, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 7. April 2017

Tiefbauabteilung





meilen		Veranstaltungskalender		
Leben am Zürichsee		März 2017		
1. Mi	14.00	Schülertreff, + 8./15./22./29.3.	Treffpunkt Meilen DOP	
	18.45	«Grosse Gefühle», Film «Der Freund»	Ref. Kirche Meilen	
2. Do	10.30	Parlare Italiano?, + 9./16./23./30.3.	Treffpunkt Meilen DOP	
	14.00	Strick- und Häkeltreff, + 9./16./30.3.	Treffpunkt Meilen DOP	
	15.00	Vortrag Senioren-Zahnmedizin	Tertianum Parkresidenz	
	15.30	Internet-Treff, + 9./16./23./30.3.	Treffpunkt Meilen DOP	
3. Fr	19.00	Köche aus aller Welt	Treffpunkt Meilen DOP	
		<b>Kartonsammlung</b>	Gemeinde Meilen	
	13.00	Senior Joy, Strickmode	AZ Platten, Foyer	
	17.00	Friday-Ball, offene Turnhalle, + 31.3.	Turnhalle Dorf	
	18.15	Fastenwoche, Wach für das Leben	Bau Kirchgasse 9	
4. Sa	19.15	Ökumenischer Weltgebetstag	Chrischona Meilen	
	09.30	Brocki der Frauenvereine offen	Schulhausstrasse 2	
	5. So	09.45	Gottesdienst zum Tag der Kranken	Ref. Kirche Meilen
		14.14	Fasnachtsumzug im Dorf	Dorfstrasse Meilen
15.00		Konzert-Duo Maya und Hermann	Cafeteria AZ Platten	
6. Mo	17.00	Humoristische Liederrevue aus Berlin	Tertianum Parkresidenz	
	18.00	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen	
	09.00	Café Grüezi Int., + 13./20./27.3.	Bau Kirchgasse 9	
	7. Di		<b>Wanderung Senioren-Wandergruppe</b>	Region Zürichsee
09.00		Näh-Flick-Treff, + 14./21./28.3.	Treffpunkt Meilen DOP	
8. Mi	09.15	Eucharistiefeier m. Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen	
	14.15	Fuxlihus und Haslifax	Treffpunkt Meilen DOP	
	14.30	Senioren-Nachmittag	Martinszentrum	
	19.15	JMP-Schülerkonzert Klavier, J. Nowak	Musikschulhaus Meilen	
9. Do	19.45	«Grosse Gefühle», Prof. Verena Kast	Ref. Kirche Meilen	
	10.00	Eucharistiefeier	AZ Platten	
	10. Fr	14.30	Senioren-Kino: «Mamma Mia!»	Kirchenzentrum Leue
15.00		Konzert mit Claudio de Bartolo	Plattensaal AZ Platten	
19.00		Familien-Kino: «Tomorrow»	Bau Kirchgasse 9	
12. So	10.30	Fam.-Gottesdienst, anschl. Mittagessen	Kath. Kirche Meilen	
	10.45	anker-Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen	
	15.00	Apéro z. Ausstellung v. Maaren/Vetsch	Schwabach Galerie	
	17.00	Frühlingskonzert «Vier Jahreszeiten»	Ref. Kirche Meilen	
14. Di	09.15	Compi-Treff	Treffpunkt Meilen DOP	
15. Mi	16.00	«LiteraTierisches»	Tertianum Parkresidenz	
	19.00	Offener Spiel-Treff, + 22./29.3.	Treffpunkt Meilen DOP	
	20.08	Singen um 8 nach 8	Ref. Kirche Meilen	
16. Do	19.30	Schmetterlinge u. ihre Lebensweise	Gemeindebibliothek	
	19.30	Erziehen zwischen Geduld und Ärger	Tageszentrum M. F.	
17. Fr	19.30	Preisträger-Konzert, Sinfonie Orchester	Ref. Kirche Meilen	
19. So	09.45	Gottesdienst mit Gospelchor	Ref. Kirche Meilen	
	10.30	Eucharistiefeier, Predigt Dr. N. Kuster	Kath. Kirche Meilen	
	10.30	Kindergottesdienst	Jugendr. Kath. Kirche	
	17.00	Konzert «The Romantic Harp Music»	Tertianum Parkresidenz	
21. Di	13.30	Kinderkleiderbörse, + 22.3.	Kirchenzentrum Feld	
23. Do	08.45	Wanderung Senioren für Senioren	v. Seuzach n. Hettlingen	
	19.00	Frühlingskonzert Singschule JMP	Aula Schulh. O'Meilen	
24. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, + 31.3.	Dorfplatz	
	15.00	Konzert «Cappella Oda»	Plattensaal AZ Platten	
	18.45	JMP-Schülerkonz. Klavier, A. Grimaldi	Sekschulhaus Allmend	
	20.00	Première Theatergruppe Bergmeilen	Jürg-Wille-Saal, Löwen	
25. Sa	08.30	Bring- und Holtag	Schneider Umweltserv.	
	09.00	Ausflug Erstkommunionkinder	Maria Bildstein	
	15.00	Finissage Ausstellung v. Maaren/Vetsch	Schwabach Galerie	
	18.00	Eucharistiefeier, + 26.3., 10.30 Uhr	Kath. Kirche Meilen	
26. So	10.45	Brot für alle, Gemeindetag	Ref. Kirche Meilen	
29. Mi	14.00	Modellflugzeug bauen, bis 1.4.	Treffpunkt Meilen DOP	
31. Fr	10.00	Lisa Seniora Mode	Plattensaal AZ Platten	
	18.30	JMP-Frühlingskonzert Cantalinokinder	Kath. Kirche Meilen	

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.  
 Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)

## Auf ein neues Bio-Erntejahr

GV der Genossenschaft «Gemeinschaftsgarten Minga vo Meile»



Anfang Februar 2017 konnte die «Minga vo Meile» ihre 2. Generalversammlung im Kreis von 32 anwesenden Genossenschaffern, Interessenten, Erntepassbesitzern und deren Partnern durchführen.

Die Zufriedenheit mit den Biogärtnern, der Verwaltung und der segenreichen Ernte war im Gemeinschaftsraum der Hausgemeinschaft Stelzengarten an der Pfannenstielstrasse förmlich spürbar und sorgte für eine wohlwollende und freundschaftliche Stimmung den ganzen Abend lang.

### Einstimmig genehmigte Anträge

Alle Anträge wurden einstimmig genehmigt: Eine Stundenloohnerhöhung für den Bio-Bauern und seine Helferin, eine Effizienzsteigerung und eine Preisanpassung für die Erntepässe auf 1040 Franken. Auch die Arbeitszeit der Erntepass-Besitzerinnen und -Besitzer wurde erhöht, nämlich von 12 auf 16 Stunden pro Erntejahr. Die Erfahrungen, welche die Mitglieder beim Mithelfen machten, wurden durchwegs positiv erlebt. Auch die Menge der Ernte und deren Qualität erhielt viele positive Rückmeldungen, gefolgt von einem aufrichtigen Dank an die Produzenten. Dass man die Produkte selber ernten und waschen muss, scheint niemanden zu stören.

Die Motivation auch der Bio-Bauern ist ungebrochen, und die fröhliche Stimmung an der GV trägt sicher zu freudvollem Elan bei. Auch die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden mit Applaus und einstimmig gutgeheissen. Der Verwaltungsrat wurde, vervollständigt mit einem neuen Mitglied, erneut und einstimmig gewählt.

### Nur noch wenige Erntepässe für 2017

Fürs Jahr 2017 gibt es noch nur noch wenige Erntepässe zu ergattern. Der gute Absatz derselben spricht für ihre Beliebtheit! Genossenschaffter kann jedermann jederzeit werden. Dank der geplanten Vergrößerung der Anbauflächen 2018/19 werden später mehr Erntepässe erhältlich sein.

### In Zukunft mit Waldgarten

Für die Zukunft sind neue Ideen angedacht: Ein Waldgarten soll entstehen, in dem Frucht-Hochstamm-Bäume und mehrjährige Pflanzen sich gegenseitig stärken und ergänzen. Gegen die Schneckenplage ist die Anschaffung von Laufenten vorgesehen, die allerdings auch Zäune und Pflege voraussetzen. Auch in diesem Bereich können Ernterinnen und Ernter ihre Pflichteinsätze abgeben.

Die vielen Genossenschaffter und ihre Familien freuen sich auf ein weiteres Bio-Erntejahr ebenso wie auf neuerliche Minga-Feste.

[www.minga.ch](http://www.minga.ch)

/vhs

## Mitglieder für die Pfarrwahlkommission gesucht

Für die Nachfolge von Pfarrer Mike Gray wird die reformierte Kirchenpflege vom Kirchenrat eingeladen, die ordentliche Pfarrstelle neu zu besetzen. Die dazu benötigte Pfarrwahlkommission wird von der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. April eingesetzt.

Die Pfarrwahlkommission besteht aus den acht Mitgliedern der Kirchenpflege und aus maximal acht Gemeindegliedern, die nun gesucht werden.

Neben Interesse wird von den Mitgliedern der Pfarrwahlkommission erwartet, dass sie bereit und zeitlich verfügbar sind, um an ungefähr

sechs Sitzungen teilzunehmen, in kurzer Zeit die eingegangenen Bewerbungsdossiers zu studieren und darüber eine schriftlich begründete Bewertung zu erstellen. Zudem besuchen sie verschiedene Gottesdienste der ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten und erstatten darüber Bericht.

Falls Sie unserer Kirchgemeinde angehören und interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Vize-Präsidentin der Kirchenpflege, Feyna Hartman, Pfannenstielstrasse 16, 8706 Meilen, Telefon 044 923 67 50, E-Mail feyna.hartman@gmx.ch.

/fh



## Beerdigungen

Irsigler-Kleinert, Ingeborg Eva Maria

von Horriwil SO + Bremgarten BE, wohnhaft gewesen in Meilen ZH mit Aufenthalt in Uetikon am See, Haus Wäckerling. Geboren am 7. September 1917, gestorben am 15. Februar 2017. Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



## Bauprojekte

Bauherrschaft: **NUR Werkstatt AG**, Mohsen Naimi, Bergstrasse 201, 8704 Herrliberg. Projektverfasser: NZAG, M. Zwinggi, Arch. ETH, General Wille-Strasse 59, 8706 Meilen:

Neubau Gewerbegebäude (mit Tankstelle/Tankstellenshop, Lager-/Gewerbefläche) als Alternativprojekt zu bew. BG 2014/017, Kat.-Nr. 12248 (12250), Seestrasse/bei alte Landstrasse 150, 8706 Meilen, (G2.5).

Bauherrschaft: **Martin Sohm und Birthe Sohm-Böttger**, Auf der Grueb 31, 8706 Meilen. Projektverfasser: Woodtli Schwimmbadtechnik GmbH, Hofstrasse 94c, 8620 Wetzikon:

Erstellung Aussen-Schwimmbad/Gartengestaltung, EFH Vers.-Nr. 1793, Kat. Nr. 6685, Auf der Grueb 31, 8706 Meilen, W1.8.

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Baubteilung




Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
 Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222  
[cerebral@cerebral.ch](mailto:cerebral@cerebral.ch), Internet: [www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch)

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

# Lieblingskarikaturen mit Informationsgehalt

«Bosco» und der Nebelspalter, wiederentdeckt von seiner Urenkelin

Fritz Boscovits (1871–1965) war Kunstmaler, Grafiker – und Karikaturist: Seine Zeichnungen im «Nebelspalter» sind legendär. Die Meilemerin Regula Schmid, «Boscovits» Urenkelin, gibt im März ein Buch mit seinen Karikaturen heraus und eröffnet eine Boscovits-Ausstellung. Mehr als 3000 Karikaturen hat Fritz Boscovits zwischen 1889 und 1961 für die humoristisch-satirische Wochenzeitschrift «Nebelspalter» unter dem Namen «Bosco» gezeichnet. Bissig oder liebevoll, aber immer mit grosser Kunstfertigkeit kommentierte er Politik und Gesellschaft seiner Zeit, von Kaiser Wilhelm bis zum Atomzeitalter.



Die Meilemerin Regula Schmid kümmert sich um den Nachlass ihres Urgrossvaters Fritz Boscovits. Fotos: MAZ



An der Ausstellung wird auch dieses Skizzenbuch zu sehen sein. Oben links der Hinterkopf von Ferdinand Hodler; Boscovits war mit ihm befreundet.

Regula Schmid, die Urenkelin von Bosco, ist mit seinen Werken aufgewachsen. Ihre Mutter Verena ist die Tochter von Boscovits' Tochter Irma, die in Meilen wohnte, und die Werke des berühmten Vorfahren waren – und sind – in der Familie immer präsent. Zum einen in Form von Ölgemälden des zu seiner Zeit sehr bekannten Künstlers, aber es gibt auch Skizzenbücher oder gar Spielzeug, das Bosco für seine Grosskinder bastelte, so etwa ein Puzzle, das einen Teufel zeigt, der dem höchst erfolgreichen, modernen Kinderbuch-«Grüffelo» in nichts nachsteht. Und da waren auch immer die über 4000 Nebelspalter-Hefte aus den Jahren 1875 bis 1963.

## Auf einen wahren Schatz gestossen

Ein Jahr lang hat Regula Schmid, die als Englischlehrerin arbeitet, in ihrer Freizeit «Nebis» durchgeblättert und die Karikaturen ihres Urgrossvaters zusammengetragen. «Zuerst suchte ich einfach für mein eigenes Vergnügen die heraus, die mir am besten gefallen»,

sagt sie. Das waren einige hundert Stück. Damals war die Idee, ein Buch mit Bosco-Karikaturen herauszugeben, noch in weiter Ferne. Doch je mehr Regula Schmid sich mit den Zeichnungen beschäftigte, desto klarer wurde ihr, dass sie auf einen wahren Schatz gestossen war. «Man begibt sich auf eine Zeitreise», sagt sie, «man taucht ein in den Moment, in dem die Karikaturen entstanden sind, und man lernt und erfährt gleichzeitig sehr viel über die damalige politische und gesellschaftliche Situation in der Schweiz.» So ist zum Beispiel während der Zeit des 2. Weltkriegs die Angst vor den Nazis ein wiederkehrendes Thema.

## Genuss für Auge und Hirn

Immer sind die Karikaturen auch ein Genuss fürs Auge. Zu Beginn seiner Karriere beim Nebelspalter zeichnete Fritz Boscovits sehr detailverliebt und realitätsnah, etwas

später elegant in der Art des Jugendstils, bis er schliesslich seinen eigenen Stil fand: Knappe, mit sicherem Strich ausgeführte Charakterisierungen von Menschen und Situationen.

So entstand in Zusammenarbeit mit dem Verlag Hier und Jetzt das Buch «Fritz Boscovits und der Nebelspalter», in dem Regula Schmid ihre persönlichen Lieblingskarikaturen, aber auch geschichtlich Wichtiges aus 72 Jahren «Bosco im Nebi» zusammengestellt hat. Die Buchvernissage findet am 11. März statt, gleichzeitig mit der Eröffnung der Ausstellung «Fritz Boscovits: Ölbilder. Karikaturen. Grafik.» im Ortsgemüse Zollikon, dem ehemaligen Wohnhaus des Künstlers, in das er mit seiner Familie vor genau 100 Jahren einzog.

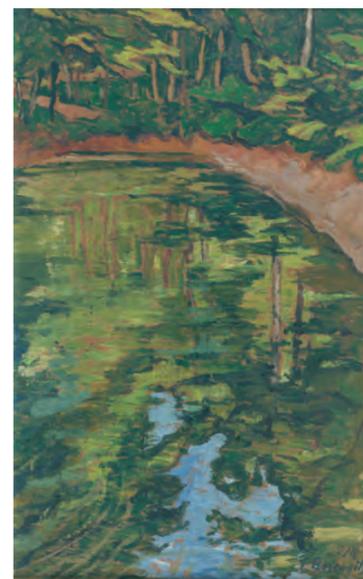
Die Ausstellung umfasst Ölgemälde, Werbekunst und Original-Karikaturen und bietet einen Überblick über das Gesamtwerk von Bosco-

vits, der seit seinem Tod zu Unrecht fast in Vergessenheit geraten ist. Viele Werke konnten für die Ausstellung von Kunstsammlern ausgeliehen werden oder stammen aus Familienbesitz; das in Grün gehaltene Bild «Meilen», das 1916 im Dorfbachtobel entstand, gibt es allerdings nur in der Stube von Boscovits Enkelin Verena Schmid zu bewundern.

## Ein zufriedener und fröhlicher Mensch

«Ich hätte meinen Urgrossvater sehr gerne kennengelernt», sagt Regula Schmid – er starb wenige Monate vor ihrer Geburt. Immerhin weiss ihre Mutter vieles zu erzählen: «Er war ein sympathischer, zufriedener, fröhlicher Mensch.» Insofern ist die Ausstellung in Zollikon auch eine Hommage an einen liebenswürdigen Künstler, von dem man bei Bedarf Privateres erfahren kann: Die Urenkelin wird einige Rundgänge durch die Schau leiten.

**Ausstellungseröffnung «Fritz Boscovits» und Buchvernissage «Bosco, Fritz Boscovits und der Nebelspalter» (Verlag Hier und Jetzt): Samstag, 11. März, 16.00 Uhr, Aula Primarschul-**



Boscovits war Karikaturist und Kunstmaler. Dieses Bild entstand 1916 im Meilemer Dorfbachtobel.

**haus Oescher B, Zollikon. Ausstellung 11. März bis 16. Juli, Ortsgemüse Zollikon, Oberdorfstrasse 14. Offen Di 16.00–20.00 Uhr, Sa und So 14.00–17.00 Uhr. Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung: www.ortsgemüse-zollikon.ch.**

/ka

## Wieselflink in den Frühling



**Bild der Woche**  
von Werner Reber

Mehr als eine Stunde Geduld benötigte der pensionierte Meilemer Fotograf Werner Reber, bis er dieses Foto im Kasten hatte. Das Wiesel (oder Hermelin) erspähte er beim Sonntagsspaziergang auf einer Wiese neben der Klinik Hohenegg. Offenbar spürt das Tier schon den Frühling, der Fellwechsel von Weiss zu Braun hat jedenfalls bereits begonnen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Es ist nicht wahr!  
Es kann nicht sein!  
Und doch ist es so!

Meilen, im Februar 2017

## Susan-Mary Hemme «Susu»

23. April 1962 – 14. Februar 2017

ist in Andalusien gestorben.  
Wir trauern um unsere Tochter, Schwester und Tante.

Margret und Jürgen Hemme  
Isa Hemme und Ralph Nef  
Tim Hemme

Urnenbeisetzung im Familienkreis.  
Abschiedsgottesdienst ist am Donnerstag, 2. März 2017 in der reformierten Kirche Meilen um 14.15 Uhr.

## Ratgeber

### Dem Heuschnupfen vorbeugen



Offt beginnt die Pollensaison bereits dann, wenn draussen noch vereinzelt Schnee liegt. Eine vermeintliche «Pfnüselnase» kann also auch eine «Heuschnupfennase» sein.

Ein typischer Frühblüher wie der Hasel lässt seine Pollen bereits ab Ende Januar durch die Lüfte schweben. Je nach Witterung gehören auch Erle, Esche, Pappel, Birke und Weide zu den ersten Frühlingsboten. Doch wer bereits jetzt mit der Heuschnupfen-Prophylaxe beginnt, kann der Hochsaison entspannter entgegensehen und sich auf den Frühling freuen.

Die Natur bietet einiges zur Vorbeugung von Heuschnupfen, allen voran den Schwarzkümmel. Die seit Jahrtausenden bekannte Arzneipflanze ist botanisch gesehen gar kein Kümmel. Ihre mohnähnlichen Samen werden zu Schwarzkümmelöl gepresst. Die im Öl enthaltenen mehrfach ungesättigten (also «guten») Fettsäuren haben bei verschiedenen Stoffwechselfvorgängen einen wichtigen Stellenwert. Aus diesen Fettsäuren, die der Körper nicht selbst bilden kann, werden Prostaglandine produziert, hormonähnliche Substanzen, die regulierend ins Immunsystem eingreifen und die Freisetzung von Histamin hemmen, welches die Heuschnupfen-Symptome verursacht.

Wichtig ist der frühzeitige Beginn der Einnahme von Schwarzkümmelöl-Kapseln, also schon deutlich früher als sich erste Heuschnupfen-Symptome zeigen. Empfohlen wird, rund drei Monate im Voraus ein entsprechendes Präparat zu sich zu nehmen.

Auch die Homöopathie bietet die Möglichkeit vorbeugend zu handeln, um den Organismus gegen Pollen zu desensibilisieren. Spagyrische Essenzen, welche auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden, sind ebenfalls wirksame und nebenwirkungsfreie Alternativen in der Behandlung von Heuschnupfen.

Die Naturheilmittel-Fachleute in der Drogerie Parfumerie Artho beim MM Meilen beraten Sie gerne.

/aa

## Evi Debétaz hört als Brockileiterin auf

Weiterhin werden Helferinnen gesucht



Elke Utler, Präsidentin Frauenverein Dorf- und Obermeilen; Evi Debétaz, Leiterin der Brockenstube der Frauenvereine Meilen; Barbara Wittmer, Präsidentin Frauenverein Feldmeilen, und Silvia Wayandt, Präsidentin Frauenverein Bergmeilen (v.l.). Foto: zvg



Die Meilemer Frauenvereinsbrocki an der Ecke Kirchgasse/Schulhausstrasse besteht seit nunmehr über 50 Jahren. Im Januar 2010 übernahm Evi Debétaz die Brockileitung vom Dreiergespann Gisela Czech, Blanka Ehrle und Magda Ewert.

Als frisch pensionierte Anwaltssekretärin richtete sie mit vollem Elan die Brocki neu ein, denn mit dem Neubauprojekt «Lämmli» an der Schulhausstrasse bekam die Brocki einen neuen zusätzlichen Verkaufsraum. Somit konnte der Lagerplatz, welcher durch den Abriss des Schopfes wegfiel, ersetzt werden.

Seither wirkte Evi Debétaz energisch nicht nur im Verkauf. Damit Kleider, Geschirr, Spiele, Bücher und vieles mehr sauber und geordnet präsentiert werden können, muss viel aussortiert, geputzt und aufgeräumt

werden. Jedes Einzelstück muss mit einem Preis etikettiert werden. Die Schaufenster wollen dekoriert werden. Dabei zur Hand gingen ihr die vielen fleissigen Brocki-Frauen, ohne die der Gemeinschaftsbetrieb nicht zu stemmen wäre.

Ertrag wird für Sonderschiffahrt verwendet

Der Ertrag aus der Brocki diene schon immer sozialen Zwecken vorwiegend in der Gemeinde Meilen. So werden traditionsgemäss die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Platten und der Alterssiedlung Dollikon im August zu einer Sonderschiffahrt auf dem Zürichsee eingeladen. Ausserdem wird aus dem Brocki-Erlös die Aufführung der Seniorenbühne Wädenswil im Herbst ermöglicht.

Nach wie vor nimmt die Frauenvereinsbrocki sehr gerne gut erhaltene, saubere Sachen während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anmeldung entgegen. Vor der Türe deponierte Ware wird entweder geplündert oder verregnet und

muss mit Kosten entsorgt werden.

Interessentinnen und Interessenten, bitte melden

Haben Sie Interesse, in der Brocki mitzuhelfen? Dann schauen Sie doch einfach zu den Öffnungszeiten vorbei oder melden Sie sich bitte unter dem Brockitelefons, 044 923 70 29.

Geöffnet ist die Brocki jeden Mittwochnachmittag von 14.30–18.30 Uhr (im Winterhalbjahr bis 18.00 Uhr); ferner jeden 1. Samstag im Monat von 09.30 bis 12.00 Uhr. In den Schulferien bleibt die Brocki geschlossen.

Die Präsidentinnen der drei Meilemer Frauenvereine danken Evi Debétaz an der jährlichen Zusammenkunft sämtlicher Brocki-Helferinnen im Alterszentrum Platten am 26. Januar für ihren unermüdelichen Einsatz. Für die Zukunft wünschen ihr die Frauen alles Gute – und freuen sich, wenn Evi auf ihren Spaziergängen mit ihrem Hund Chico ins Brocki «güxlet».

/eut

Fitness, Körperbewusstsein, Selbstvertrauen

**1 MONAT GRATIS TRAINING**

für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer

Angebot gültig im März 2017



**KUNG FU FÜR KINDER  
SELBSTVERTEIDIGUNG | BJJ | MMA**

www.kungfufighting.ch  
info@kungfufighting.ch | 079 274 06 20

**Wer nicht inseriert, wird vergessen!**

Inserate aufgeben:

E-Mail info@meileneranzeiger.ch · Tel. 044 923 88 33

reformierte  
kirche meilen

**Gesucht: Mitglieder für die reformierte  
Pfarrwahlkommission**

Informationen im Eingesandten in dieser Ausgabe.

**Bewerbung und weitere Auskünfte:**  
Vize-Präsidentin der Kirchenpflege,  
Feyna Hartman, Pfannenstielstrasse 16,  
8706 Meilen, Telefon 044 923 67 50,  
E-Mail feyna.hartman@gmx.ch

**Ich löse für Sie Ihre  
administrativen Sorgen!**

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung  
sind bei mir in guten Händen.  
Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen  
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

## Calendarium 60+ März 2017

### Meilener Seniorenkalender

#### Spielnachmittag

Freitag, 3. März, 14.00–17.00 Uhr,  
Treffpunkt Meilen im DOP am  
Dorfplatz. Auskunft: Kathrin Mum-  
precht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

#### Senioren-Wanderung

Dienstag, 7. März, nach Uerikon –  
Frohberg (ZH). Wanderzeit ca. 1 bis  
1 ½ Stunden, Anreise mit Car ab  
Meilen. Auskunft: Peter Schmid, Pro  
Senectute, Tel. 079 236 22 89.

#### Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 8. März. «Das geht doch  
auf kein Chuehuut». 14.30–16.30  
Uhr, Martinszentrum, Eingang Stel-  
zenstrasse 27. Auskunft: Béatrice  
Schwob, ref. Kirche, Tel. 044 923 13  
40.

#### Kino im Leue: «Mamma Mia!»

Freitag, 10. März, Kinostart 14.30  
Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirch-  
gasse 2 (2. Stock, Lift). Auskunft:  
Ingrid Gröbli, SIZ, Tel. 058 451 53  
30.

#### Computeria-Treff

Dienstag, 14. März. «Wir organisie-  
re ich meinen PC bzw. Mac?» Treff-  
punkt Meilen im DOP am Dorf-  
platz. Auskunft: Heidi Fischer, Com-  
puteria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

#### SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 16. März: «Ein irregu-  
läres Leben» mit Annemarie Kummer.  
14.30 Uhr, Foyer Gasthof Löwen,  
Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard  
Mumprecht, SfS, Tel. 079 648 16 88.

#### Spielnachmittag

Freitag, 17. März, 14.00–17.00 Uhr,  
Treffpunkt Meilen im DOP am  
Dorfplatz. Auskunft: Kathrin Mum-  
precht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

#### Senioren-Wanderung

Donnerstag, 23. März. Seuzach –  
Gürisee – Rümbe – Rutschwil –  
Hettlingen Dorf. Wanderzeit ca. 3  
Std. Auskunft: Ernst Mäder, SfS,  
Tel. 044 923 53 93.

#### Leue-Träff

Dienstag, 28. März mit Erzählstun-  
de zum Thema «Haustiere», ab  
14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue,  
Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Ali-  
ja, Pro Senectute, Tel. 044 923 00  
30.

#### Ausblick

8. + 22. Mai: Dokupass-Workshop  
«Von der Patientenverfügung bis  
zum Vorsorgeauftrag», 14.30–16.30  
Uhr im Treffpunkt Meilen, DOP  
am Dorfplatz. Anmeldung bis 24.  
April bei der Pro Senectute Kt. ZH,  
Tel. 058 451 53 20.

Die Details für die wöchentlich statt-  
findenden Veranstaltungen sind im  
Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116  
ersichtlich

Neuer Kurs ab  
28. Februar 2017



**Yoga -  
Kraft, Beweglichkeit und  
Gleichgewicht**

Infos unter:  
www.sporttreff-meilen.ch oder  
Telefon 078 850 56 01

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# Bilder und Porzellan für Auge und Seele

Ausstellung von Trudie van Maaren-Bruijn und Doris Vetsch-Gerber



SCHWABACH  
GALERIE

Mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen richtet Galeristin Friedel Müller ihre Ausstellungen auch nach den Jahreszeiten aus. Bilder und Porzellan in der jetzigen Ausstellung erinnern daran, dass Frühling und Ostern nicht mehr weit sind.

Schon beim Betreten der heimeligen Galerie ziehen die Bilder von Trudie van Maaren-Bruijn den Betrachter in ihren Bann. Sie strahlen eine unglaubliche Ruhe aus, sind in wunderschönen Farbtönen gemalt und wecken Sehnsucht nach der Provence. Sanfte Hügel, auf denen alte Villen stehen, umgeben von herrlichen Gärten und Obstbäumen, in unterschiedlichsten Grüntönen gemalt, strahlen die Wärme der Sonne des Sommers aus.



Trudie van Maaren-Bruijns Bilder strahlen Ruhe aus.

## Landschaften und Stilleben

Die Ende des 2. Weltkriegs in Holland geborene und seit den 1980er-Jahren mit ihrer Familie in der Schweiz lebende Künstlerin sieht nicht nur das Schöne im lebensfrohen Südfrankreich, sondern hält auch Momente aus ihrer unmittelbaren Umgebung mit dem Pinsel fest. Sei es ein aufkommendes Gewitter, ein verstecktes Haus, das Ruhen unter einem Baum, der Herbst in Grüningen oder ein romantisches Gässchen in Zürichs Altstadt, sie alle erzählen uns Geschichten und lassen den Alltag vergessen. Bäume strotzen von Kraft, sind voller Blü-

ten und spenden in der Hitze mit ihrem Laubdach Schatten – wer möchte nicht im Sommer unter solchen Bäumen liegen und träumen.

Die an der Koninklijke Akademie voor Beeldende Kunsten in Den Haag ausgebildete Künstlerin beherrscht aber auch das Stilleben. Wunderschön ist ein kleines Bild mit einem in seinem Nest ruhenden Vogel auf einem Ast. Ein Bild voller Bewegung in herrlichen Blautönen.

## Klassische Porzellanmalerei

Einen schönen Gegensatz dazu bilden die Porzellanarbeiten von Doris

Vetsch-Gerber. Bilder und Porzellan ergänzen sich in dieser sehr harmonischen Ausstellung auf eine einmalige Art. Vetsch-Gerber bearbeitet hauptsächlich Limoges-Porzellan. Bereits als kleines Mädchen malte sie Blumen und Blumenranken. Und als sie von ihrer Mutter einen Gutschein für Porzellanmalerei-Stunden erhielt, war die Liebe zu dieser Kunst endgültig entfacht und liess sie bis heute nicht mehr los.

Sie orientiert sich an der klassischen Malerei von Meissen sowie an den Arbeiten der berühmten Nyon-Manufaktur. Es gab verschiedene

sehr berühmte Manufakturen in der Schweiz, so auch die «Alt Zürich». Mit unglaublicher Geduld und Hingabe malt Doris Vetsch-Gerber Blumen und Blumenranken, Vögel und Schmetterlinge. Ihre Arbeiten sind eine wahre Augenweide. Einmalig sind wohl die bemalten Porzellan-schuhe, die es klein und gross gibt.

## Weisses Gold für Geniesser

Die Nyon-Dekore lassen der Malerin nicht viel schöpferische Freiheit, aber das strenge Regelwerk mit den besonders raffinierten Einteilungen seiner Muster ist für sie auch sehr anziehend. Das Porzellan wurde früher als «weisses Gold» bezeichnet, Kostbarkeit aus dem Zusammenspiel von Schönheit und Perfektion. Die ausgestellten Arbeiten lassen erkennen, wie wunderschön ein mit Porzellan gedeckter Tisch wirkt. Leider sind viele Menschen heute nicht mehr in der Lage, solche Schönheiten zu erkennen, denn wir leben im Zeitalter der Geschirrwaschmaschine, und das erträgt die Malerei nicht. Aber leben und essen muss man geniessen, und das erkennt der Besucher beim Betrachten dieser herrlichen Gegenstände. Und die bemalten Eier sind wohl Prunkstücke, die in keiner Ostereiersammlung fehlen sollten.

**Schwabach Galerie, Schwabachstr. 50, Feldmeilen. Die Ausstellung dauert bis am 25. März. Vernissage: 26. Februar, 15.00–17.00 Uhr. Öffnungszeiten: Do und Fr 18.00–20.00 Uhr, Sa und So 15.00–17.00 Uhr. 12. März: Apéro 15.00–17.00 Uhr.**

/Gernot Mair

Heute  
vor...



## Cash im Gefängnis

Wenn heute von «Cash» im Gefängnis die Rede ist, dann ist damit nicht Bargeld gemeint, das hinter Gittern gemacht bzw. ausgegeben wird. Gemeint ist Johnny Cash, der heute vor 48 Jahren bereits zum vierten Mal in San Quentin ein Konzert gab.

San Quentin ist das älteste Gefängnis des US-Bundesstaates Kalifornien. Und obwohl für über 3000 Insassen angelegt, ist es chronisch überfüllt und gilt daher als eines der brutalsten im Staate Kalifornien. Als nun Cash zum vierten Mal dort auftrat, hatte er auch einen Song mitgebracht, in dem er seine Erfahrungen aus den Begegnungen mit den Gefangenen verarbeitet hatte. Und wenn er darin sang «San Quentin, you've been living hell to me» («San Quentin, du bist die reinste Hölle für mich») und «San Quentin, I hate every inch of you» («San Quentin, ich hasse jeden Zentimeter von dir»), dann war ihm die Sympathie des Publikums gewiss. Das Konzert wurde live mitgeschnitten, und auf den Aufnahmen kann man den Jubel der Gefangenen bald bei jeder Zeile hören. Sie fühlten sich verstanden. Johnny Cash sang aber auch den später berühmt gewordenen Song «A Boy named Sue» («Ein Junge namens Susanne»). Dieser erzählt sehr humorvoll von den Problemen und Irrwegen eines Jungen, der von seinen Eltern «Sue» getauft wurde. Da konnte es nicht ausbleiben, dass die Insassen herzlich lachen mussten.

Selbstverständlich wurde die Aufnahme auch als Album auf den Markt gebracht. Es war während 20 Wochen auf Platz 1 der Charts. So gesehen hatte Cash doch auch viel «Cash» hinter den Gittern gemacht. Ein früheres Konzert von Johnny Cash in besagtem Gefängnis hatte aber noch eine andere Wirkung: Merle Haggard, der wegen Einbruchs einsass und das Konzert hören konnte, war von Cashs Musik so beeindruckt, dass er nach seiner Entlassung seine Karriere als Kleinkrimineller aufgab, seine Gitarre hervorholte und seinerseits eine Karriere als Musiker startete. Das ist doch eine tolle Geschichte: Da kommt einer von aussen in die Welt des Gefangenen, singt, so dass dieser sich verstanden fühlt und lachen kann und bewegt ihn so, sein Leben zu ändern. Wir brauchen mehr solche Geschichten.

/Benjamin Stückelberger

# Schübligziischtig heisst Schüblig-Festival

Sieben Sorten Schüblig bei Luminati



Nur in der Zeit um den Schübligziischtig herum liegt in der Verkaufstheke der Metzgerei Luminati eine grosse Auswahl unterschiedlicher Schüblig-Sorten. Probieren lohnt sich! Am Schüblig-Ziischtig – heuer fällt er auf den 28. Februar – darf man, so will es die Tradition, noch einmal so richtig herzlich zulangen, bevor dann am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, die für die katholische Kirche als Busszeit und Vorbereitung auf das Osterfest gilt. Klar also, dass die währschaften und beliebten Schüblig perfekt sind, um für die «mageren» Zeiten gerüstet zu sein. Aber auch wer mit Fasten nichts am Hut hat, sollte die Gelegenheit nutzen, die speziellen Schübligsorten zu kosten. Warum nicht nach der Kinderfasnacht, die traditionsgemäss am Schüblig-Ziischtig im Dorf statt-



Spezialwürste für die Faschnachtszeit.

Foto: zvg

findet, bei der Metzgerei Luminati hereinschauen und sich von sieben Schüblig-Sorten verführen lassen? Unglaublich fein sind sie alle.

Beginnen wir mit dem so genannten «grünen Schüblig», der von Metzgermeister Karl Luminati hausgemacht, also in Meilen hergestellt

wird. Er zeichnet sich neben dem überzeugenden Geschmack dadurch aus, dass er nicht geräucht worden ist. Die anderen Schüblig bezieht Karl Luminati von der Metzgerei Hotz in Uster. Denn der Brauch, sich am letzten Tag vor dem Aschermittwoch mit Spezialwürsten zu

verpflegen, stammt ursprünglich aus dem Zürcher Oberland, und dort macht man nun logischerweise auch sehr gute Schüblig – nach hundertjährigem Rezept, das natürlich auf die heutige Zeit angepasst wurde.

Da wäre beispielsweise der Bassersdorfer Schüblig: rustikal, grob und schwarzgeräuchert. Oder der Schaffhauser Schüblig, etwas feiner, mit Weisswein hergestellt; der Hallauer Schüblig, mit Kümmel; der Buerschüblig, pikant; der Wybuureschüblig, rassig, rustikal und mit Rotwein sowie, last but not least, die gute Schloss-Wurst – besonders saftig und mittelfein. Zu haben sind die Schüblig bereits ab Samstag, 25. Februar.

Übrigens: Am besten schmecken die in 80 Grad heissem Wasser erhitzten Würste mit Kartoffel- oder Bohnensalat oder mit frischem Brot; zu den würzigen Schüblig gehört Senf. Und: Man isst traditionsgemäss nicht die ganze Wurst selber: Es werden «Rugeli» verschiedenster Sorte unter den Essern ausgetauscht.

/maz

**ZTH** Nahe liegend – seit 1962

**Meilen**  
Im neu sanierten Wohn- und Gewerbehaus an der Alten Landstrasse 161 vermieten wir nach Vereinbarung

**Büro-/Gewerberaum**  
Fläche: 282 m<sup>2</sup>, Etage: 1. OG, Vermietung im Edeldrohnbau, WC-Anlagen und Einbauküche sowie Parkplätze vorhanden.

Weitere Auskünfte:

**ZTH AG Immobilien-Treuhand**  
Neue Jonastr. 115, 8640 Rapperswil-Jona  
Tel. 055 220 40 50, info@zth.ch, www.zth.ch

Wohn**DESIGN**  
Innen**ARCHITEKTUR**  
Innen**MOBEL**manufaktur  
Innen**DEKORATION**



frei-raum

Frel AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen  
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

**Luminati**  
Metzgerei

Feins von der Metzger – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen  
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17  
www.metzg-luminati.ch

**SCHNEIDER**  
optik + akustik

Öffnungszeiten  
Di bis Fr 9.00 – 18.30 Uhr / Sa 9.00 – 16.00 Uhr  
[www.optik-akustik.ch](http://www.optik-akustik.ch)  
Dorfstr. 116 | 8706 Meilen | Tel. 044 923 20 00

Ihr Fachgeschäft für Augen und Ohren.

**MEILEXPO 18**  
MEILENWEIT EINZIGARTIG  
6.–8. APRIL

Hier könnte Ihr  
Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:  
**044 923 88 33**  
Exklusiv für HGM-Mitglieder

frisch und  
fründlich

**Volg Landi**  
MITTLERER ZÜRISSEE  
Genossenschaft

[www.landimz.ch](http://www.landimz.ch)

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33



Thomas Flad (links) und Marco Masucci von Schneider Optik + Akustik. Foto: MAZ

## Ausführliche Beratung ist selbstverständlich

Zweieinhalb Jahre nach dem Umbau ihres Ladenlokals an der Dorfstrasse 116 – direkt gegenüber dem Meilemer Bushof – sind Marco Masucci und Thomas Flad von Schneider Optik + Akustik noch immer rundum zufrieden mit dem frischen Erscheinungsbild ihres Geschäfts. «Unsere Kunden sind damit so happy wie wir», sagt Thomas Flad, «die Rückmeldungen sind auch heute noch ausschliesslich positiv.»

### Viel Zeit für die Kundinnen und Kunden

Der eidg. dipl. Augenoptiker Thomas Flad und der eidg. dipl. Hörgeräteakustiker Marco Masucci punkten aber nicht nur mit dem hellen, modernen Ambiente ihres Ladenlokals, sondern auch mit ihrem kompromisslosen Kundenservice. «Wir nehmen uns Zeit», sagt Marco Masucci. Dies bei der Anpassung einer neuen Brille genauso wie bei der ausführlichen Beratung für ein neues Hörgerät. Was Brillen angeht, so werden bei Schneider Optik + Akustik alle betreut, vom Kind bis zum Senior. Bei jeder Brille ist wichtig, dass sie perfekt angepasst wird. Dafür sorgen neben dem Know-how des Teams auch topmoderne Zentriergeräte, die einen hohen Individualisierungsgrad bei den Gläsern erlauben.

### Brillengläser mit Garantie

Und: «Wir bieten eine Verträglichkeits- und Zufriedenheitsgarantie», sagt Thomas Flad. Das heisst, der Kunde soll mit den ausgewählten Brillengläsern auch wirklich zufrieden sein. «Sie müssen so funktionieren, wie wir es besprochen und ausgewählt haben», so Thomas Flad. Ist das nicht der Fall, findet man gemeinsam eine bessere Lösung. Zum Optik-Team von Schneider Optik + Akustik gehören ausschliesslich ausgebildete Augenoptiker: Sabrina Pfeiffer-Zweifel, Julia Tresch, Brigitte Woolley und Steffi Röhl. Dazu kommt die Lernende Tamara Walder (3. Lehrjahr), die ab Sommer eine Kollegin erhält.

### Fassungen aus dem 3-D-Drucker

Jetzt lohnt sich ein Besuch bei Schneider Optik + Akustik ganz besonders, sind doch die ersten Frühlings-Neuheiten eingetroffen, so etwa die federleichten Brillenfassungen von Götti Dimension, welche in Wädenswil im 3-D-Druck produziert und in sorgfältiger Handarbeit finalisiert werden.

Schneider Optik + Akustik, Dorfstrasse 116, Meilen, Telefon 044 923 20 00  
[www.optik-akustik.ch](http://www.optik-akustik.ch)

• Berater –  
allzeit bereit.

**ADVISE**  
TREUHAND



044 924 20 10  
meilen@advise.ag  
www.advise.ag  
**MEILEN  
ZUG  
FREIBACH**

**BeSt PRODUCTIONS**  
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

**BeSt PRODUCTIONS GmbH**  
Schwabachstr. 46 • CH-8706 Meilen • Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch • www.bestproductions.ch

**WERUBAUAG**  
Generalunternehmung

«Bauen mit Vertrauen»

Dorfstrasse 38 Postfach 832 8706 Meilen  
T 043 844 20 90 F 043 844 20 91  
info@werubauag.ch www.werubauag.ch

**von Wyl Uhren + Schmuck**

Ihr Spezialist für  
Reparaturen + Revisionen  
Zertifiziertes Service Center  
Omega • Longines • Rado

Bernhard von Wyl • Kirchgasse 45 • 8706 Meilen  
Telefon 044 923 04 81 • [www.von-wyl.ch](http://www.von-wyl.ch)

**ZÜRISSEEOPTIK**

GUTES SEHEN MIT STIL

Reto Cordioli  
Kirchgasse 47 • 8706 Meilen  
[www.zuriseeoptik.ch](http://www.zuriseeoptik.ch) • 044 793 18 18

**Achhammer**  
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen  
telefon 044 923 05 25  
[www.achhammer.ch](http://www.achhammer.ch)

Öffnungszeiten  
Montag, Mittwoch  
8.00 – 18.30 Uhr  
Dienstag,  
Donnerstag, Freitag  
8.00 – 19.30 Uhr  
Samstag  
8.00 – 15.00 Uhr

[www.achhammer-haarshop.ch](http://www.achhammer-haarshop.ch)

Ihre Natur-  
heilmittel-  
BeraterInnen



**Drogerie ROTH**  
NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN  
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN  
T 044 923 19 19, [WWW.DROGERIEROTH.CH](http://WWW.DROGERIEROTH.CH)

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 26. Februar

9.45 Gottesdienst, Kirche  
«Lesen, Lieben, Leben»  
Pfr. M. Gray  
anschl. Chilekafi

### Montag, 27. Februar

9.00 Café Grüezi International  
Bau

### Dienstag, 28. Februar

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

### Mittwoch, 1. März

18.45 JuKi 2, Modul 3  
Zeit und Ort gemäss Info  
Winterreihe  
«Grosse Gefühle»,  
Kino in der Kirche  
«Der Freund»

### Donnerstag, 2. März

10.00 Andacht mit Segnung  
AZ Platten, Pfr. M. Gray  
12.00 Mittagstisch Dorf  
KiZ Leue  
16.00 Andacht, Alterswohnungen  
Dollikon, Pfr. M. Gray  
18.15 Konf-Modul, Bau

### Freitag, 3. März

19.15 Ökumen. Weltgebetstag  
Evang. Freikirche  
Chrischona

Details: www.kirchemeilen.ch  
reformiert/Gemeindeseiten oder  
Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 25. Februar

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

### Sonntag, 26. Februar

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 1. März Aschermittwoch

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Freitag, 3. März

9.15 Eucharistiefeier

### Freitag, 3. März Ökum. Weltgebetstag bei der Chrischona- Gemeinde

19.15 Einstimmung zu den  
Philippinen mit Dias und  
Musik  
19.45 Ökum. Gottesdienst  
anschl. Beisammensein  
bei philippinischen  
Leckereien

Inserate online aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

# Veranstaltungen

«Was ist denn fair?»



**Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags, der gestaltet wird von Frauen aus den Philippinen.** Wie immer am ersten Freitag im März finden weltweit ökumenische Feiern in zahlreichen Kirchen statt. Und wie immer hat eine Gruppe von Frauen aus einem Land die Liturgie vorbereitet.

Diese wurde in vielen Ländern von weiteren Frauen übersetzt, und viel Begleitmaterial wurde aufbereitet. Zahlreiche Frauenteam haben die lokalen Feiern vorbereitet, sich über den Ablauf, die Dekoration und das Rahmenprogramm Gedanken gemacht. Hier in Meilen waren dies Susan Gray, Daniela Kobelt, Tanja Köchli, Ruth Lütolf und Anita Oetli. Vor der Feier, um 19.15 Uhr, zeigt eine Philippina Bilder aus ihrer Region und bringt ihre Heimat näher. Es wird nur ein kleiner Einblick in die Vielfalt der Philippinen sein, besteht der Staat doch aus ungefähr tausend bewohnten Inseln.

Immer wieder erscheinen die Philippinen in den Medien und selten sind es positive Meldungen. Seien es der Drogenkrieg, Korruption, überhöhte Reispreise oder Naturkatastrophen. Seien es arme Frauen, die unter miserablen Bedingungen in reichen Haushalten schuften müssen oder junge Menschen, die sich im Ausland zu schlechten Löhnen verdienen, in der Hoffnung, den Familien daheim das Leben etwas leichter zu machen. Die Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut.

In all diesen Nöten erstaunt die Frage nach Fairness, um die sich der Weltgebetstag 2017 dreht, wenig. Die philippinischen Frauen, die die Liturgie vorbereitet haben suchen in den Evangelien und in ihrer eigenen Tradition nach Antworten. Weltweit sind die Teilnehmer an den Weltgebetstagsfeiern aufgefordert, mitzudenken, sich selber zu reflektieren und im Gebet, aber auch mit Spenden den Ungerechtigkeiten zu begegnen, damit diese Welt etwas fairer, etwas gerechter werden kann. An vier Treffen hat das fünfköpfige Team aus der reformierten und katholischen Kirchengemeinde und von der Chrischona die Liturgie für Meilen vorbereitet. Dieses Jahr bietet die Chrischona das Gastrecht an. Zur Feier des Weltgebetstags heisst das ökumenische Team alle Interessierten herzlich willkommen.

**Freitag, 3. März, 19.15 Uhr: Einstimmung auf die Philippinen mit Dias und Musik. 19.45 Uhr: Beginn der Feier. Chrischona, Pfannenstielstrasse 1. Anschliessend Beisammensein bei philippinischen Leckereien.**

/sgr

Neuer Line-Dance-Kurs



**Wer zum Line Dance kommt, kann endlich mittanzen, sich zu mitreissen-der Musik in einer angenehmen Gruppenerfahrung bewegen und in netter Gesellschaft etwas Neues lernen.**

Ausserdem bleibt man mit Spass fit und tut etwas für die Gesundheit. Und das Schönste: Für den Kursbesuch sind keine Vorkenntnisse nötig!

Line Dance ist ein neues Spezialkurs-Angebot des Sport-Treffs Meilen ab dem 2. März, cool, spannend und für Frauen und Männer aller Altersgruppen geeignet. Alle wichtigen Informationen gibt's online unter [www.sporttreff-meilen.ch](http://www.sporttreff-meilen.ch), Rubrik Line Dance. Direkte Anmeldung auch bei Karen Göllner, Telefon 079 687 13 79. Kommen Sie jetzt kostenlos schnuppern!

**Line Dance, ab 2. März jeweils donnerstags von 19.00–20.00 Uhr in der Turnhalle Dorf (unten).**

/zvg

Beckenbodenkurse für Frauen



**Der Beckenboden ist unsere tragende Mitte. Ist er schwach, können Inkontinenz, Senkungsbeschwerden und Rückenschmerzen die Folge sein.**

Die häufigsten Ursachen für eine geschwächte Beckenbodenmuskulatur sind Schwangerschaft, Wechseljahre oder Übergewicht. Im Beckenbodengrundkurs haben Sie die Möglichkeit, Ihren Beckenboden wahrzunehmen, ihn zu schützen und zu kräftigen. Er besteht jeweils aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Die Rückbildungsgymnastik richtet sich an Frauen nach der Geburt und beinhaltet spezifisches Beckenbodentraining und allgemeine Gymnastik. Kursleiterin Lisa Halter ist dipl. Beckenboden-Kursleiterin und Groupfitness-Trainerin.

Beckenboden Grundkurs: 7 Lektionen à 75 Minuten, maximal 8 Frauen. 310 Franken pro Kurs inkl. Buch «Entdeckungsreise zur weiblichen Mitte», jeweils montags 15.15–16.30 Uhr am 27. Februar, 6./13./20./27. März, 3. und 10. April. Rückbildungsgymnastik: montags 16.45–17.45 Uhr. BeBo-Training, montags 18.00–18.45 Uhr. Die Kurse finden statt bei Anjaly-Yoga, Kirchgasse 23, Meilen.

[www.beckenbodenkurs.ch](http://www.beckenbodenkurs.ch)

/zvg

Buntes Fest der Kulturen



**Zum ersten Mal lädt die Evangelische Freikirche Chrischona Meilen zu einem Fest der Kulturen.**

Eingeladen sind Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Auch Schweizerinnen und Schweizer sind herzlich willkommen!

Nach einem Mittagessen mit Köstlichkeiten aus aller Welt tauscht man sich über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten aus, und an verschiedenen Workshops zeigen Gäste ihr Können. Auch Dienstleistungen wie Haarschneiden und Kosmetik werden angeboten. Musikalische Beiträge runden das Programm ab. Es werden Simultan-Übersetzungen in vier Sprachen angeboten. Für die Kinder gibt es ebenfalls Betreuung und Programm.

**Kulturfest, Samstag, 4. März, 12.30 Uhr, Pfannenstielstrasse 1, Meilen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Auskünfte: Trudi Droz, Telefon 044 923 47 40.**

/zvg

Einkehren und Spenden



**Die diesjährige ökumenische Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» wird von den beiden Meilemer Kirchengemeinden mit verschiedenen Aktivitäten unterstützt.**

Unter anderem findet eine Sammelaktion in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Platten statt: Die einfachste Form von solidarischem Handeln ist für viele Menschen, Geld zu spenden. Die Besucherinnen und Besucher im Alterszentrum Platten können dies auf praktische Weise tun, indem sie in der Cafeteria einkehren und ihre Spende in die dort aufgestellte Box legen. Die Sammlung läuft vom 1. März bis am Oster-sonntag, 16. April. Der Gesamterlös wird auf die Projekte aufgeteilt, welche dieses Jahr von den beiden Kirchengemeinden im Rahmen der Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» unterstützt werden. Die Cafeteria des Alterszentrums Platten ist täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr geöffnet und bietet einen herrlichen Ausblick auf den See und in die Berge.

/chap

## Der schöne Wochentipp

Kino in der Kirche:  
«Der Freund»

reformierte kirche meilen 

**Im Rahmen der Winterreihe «Grosse Gefühle» ist Micha Lewinskys leise Tragikomödie «Der Freund» zu sehen. Der Regisseur ist anwesend.**

Der Film mit den Songs der Zürcher Musikerin Sophie Hunger gewann 2007 den Schweizer Filmpreis in der Kategorie «Bester Film». Regisseur Micha Lewinsky war, unter anderem, auch verantwortlich für das Drehbuch des Kinohits «Sternenberg».

Abend für Abend steht der schüchtern Emil (Philippe Graber) im Zürcher Club Helsinki und lauscht der traurig-schönen Stimme der Sängerin Larissa (gespielt von der Zürcher Songwriterin Sophie Hunger). Larissa ignoriert ihn, aber eines Tages glaubt Emil nicht richtig zu hören: Seine Traumfrau bittet ihn, sich als ihren Freund auszugeben und verschwindet gleich darauf. Immer noch verwirrt, versucht Emil später, Larissa auf dem Handy zu erreichen. Doch ihre Schwester Nora (Johanna Bantzer) ist am Telefon und erklärt ihm, dass Larissa tot ist. Damit beginnt für Emil ein schwieriges Versteckspiel.

Die grossen Gefühle sind vorhanden, werden aber – typisch schweizerisch? – nicht offen gezeigt. Anrührend wird der Film wohl gerade deshalb.

**Mittwoch, 1. März, 18.45 Uhr (eine Stunde früher als gewohnt!): Film «Der Freund» mit Regisseur Micha Lewinsky (angefragt). Reformierte Kirche Meilen, anschliessend Umtrunk.**

/zvg

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan  
der Gemeinde Meilen  
71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird  
am Freitag durch die Post den Meilener Haus-  
halten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 85.– pro Jahr

Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

# Volg Aktion

**Landi**  
MITTLERER ZÜRISSEE  
GENOSSENSCHAFT

vom 20. bis 25.2.2017

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

**Peperoni rot/gelb**

Spanien  
kg

**5.50**  
statt 7.90

**Kiwi**

Italien  
Stück

**-.40**  
statt -.70

**Dr. Oetker**

Backmischung

Div. Sorten, z.B. Schoko Cake, 485 g

**4.85**  
statt 6.10

**Stalden Crème**

Div. Sorten, z.B. Chocolat dunkel  
2 x 470 g

**-22%**

**VOLLTREFFER**

**7.95**  
statt 10.20

Typisch  
Schweiz  
Typisch  
Volg

**Volg**  
frisch und  
fründlich

## Luminati

Metzgerei

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13

### Am 28. Februar isch Schübligziischtig!

#### Grosses Schübligsortiment ab Samstag, 25. Februar

Bassersdorfer ♦ Wybuureschüblig ♦ Hallauer Schüblig ♦

Schaffhauser Schüblig ♦ Buureschüblig ♦ Schloss-Wurst (Olma)

grüner Schüblig hausgemacht. Dazu unser hausgemachter Kartoffelsalat!

Kochen wie in Thailand

## Rindfleisch-Curry mit Jasminreis

Rezept der Woche



Rindfleisch Penang ist ein klassisches asiatisches Gericht.

Foto: Deirdre Rooney

Die asiatische Küche ist für ihre leichten und bekömmlichen Gerichte bekannt. Und auch das Kochen ist meist keine schwierige Sache.

Ein über 500 Seiten starkes Kochbuch erklärt, wie's geht – 300 Rezepte aus Thailand, Japan, China und Korea werden mit Fotos Schritt für Schritt erklärt. Unser Rezept der Woche hat zudem die Bewertung «einfach», sollte also leicht nachzukochen sein.

Die Rezeptsammlung «Asiatisch kochen» ist im AT-Verlag erschienen und erklärt auch, wie man Jasminreis so kocht, dass er luftig und perfekt wird, selbst wenn man keinen Reiskocher zur Hand hat: Den rohen Reis waschen, um ihn von der Stärke zu befreien. Abgetropft in einen Topf geben, mit Wasser bedecken. Den Reis und das Wasser ohne Deckel aufkochen, bis sich im Reis kleine Löcher bilden

(3–5 Minuten). Die Temperatur auf die kleinste Stufe stellen, einen Deckel auflegen und den Reis 10 Minuten lang weiter garen lassen. Wenn der Reis fertig ist, den Topf vom Herd nehmen und den Reis bis zum Servieren noch 5 Minuten ruhen lassen.

Rindfleisch Penang

Zutaten für 4 Personen

300 g	Rumpsteak
1 grosse	rote Chili
3	Kaffirlimettenblätter
3 EL	Pflanzenöl
1,5–3 EL	Penang-Curry-Paste, je nach Geschmack
250 ml	Kokosmilch
3 EL	Fischsauce
1,5 EL	Palmzucker, gerieben (oder Rohrzucker)
½ TL	frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

1 kl. Handv. Thai-Basilikumblätter

Zubereitung

Das Fleisch in kleine Stücke schneiden. Die Chili entkernen und fein schneiden. Die Kaffirlimettenblätter ebenfalls fein schneiden. Das Öl im Wok erhitzen. Currypaste und Kaffirlimettenblätter hinzufügen und anbraten. Das Fleisch und die Hälfte der Kokosmilch hinzufügen und das Fleisch 2-3 Minuten andünsten.

Anschliessend die restliche Kokosmilch zugiessen und unter ständigem Rühren aufkochen. Sobald die Kokosmilch kocht, Fischsauce, Zucker, Basilikum und Pfeffer zugeben und noch 3 Minuten schmoren lassen.

Mit Chili und einigen Basilikumblättern bestreut servieren. En Guete!

# Meilemer Fasnacht 2017

Verkehrsverein Meilen

**Dienstag, 28. Februar, 15.00 Uhr**

## Kinderumzug im Dorf

mit anschliessendem Zvieri im Jürg Wille-Saal, Rest. Löwen

**Sonntag, 5. März, 14.14 Uhr**

Meilemer Söihundscheibe

## Fasnachtsumzug im Dorf

Feine Würste vom Grill und Ghackets & Hörnli bei Metzger Luminati  
BARadiesli-Getränkestand beim Bahnhof  
After-Party im Löwen Meilen mit DJ



**ROTHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

Meilemer Seniorinnen + Senioren  
unkompliziert, solidarisch!

Wir kümmern uns gerne um Ihre  
**Steuererklärung**

- individuell, diskret, kostengünstig
- persönlich, bei Ihnen zuhause

Rufen Sie uns an!

**Senioren für Senioren Meilen**  
Plattenstrasse 62, 8706 Meilen  
Telefon 044 793 15 51

Telefonbeantworter

Vermittlung

Dienstag, 9 – 11 Uhr  
Donnerstag, 14 – 16 Uhr

info@sfs-meilen.ch  
www.sfs-meilen.ch



## 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**

Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Tel. 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch